

Adrian Willig verlässt en2x auf eigenen Wunsch

Adrian Willig, einer der beiden Hauptgeschäftsführer des Wirtschaftsverbandes Fuels und Energie e. V. (en2x), wird den Verband im ersten Halbjahr 2023 auf eigenen Wunsch verlassen. Der Vorstand des Verbandes wird zeitnah über die künftige Struktur der Geschäftsführung entscheiden.

Willig, geboren 1966, war seit 1994 in verschiedenen Positionen für das Institut für Wärme und Mobilität (IWO) tätig, zuletzt mehrere Jahre als Geschäftsführer. Seit der Gründung von en2x im November 2021 engagiert sich der Diplom-Ingenieur für Luft- und Raumfahrttechnik innerhalb des neuen Verbandes weiterhin für die Mineralölwirtschaft und ihren Wandel im Zuge der Energiewende.

„Ich habe mich entschieden, eine neue Herausforderung außerhalb der Energiewirtschaft anzunehmen. Daher habe ich um eine vorzeitige Vertragsauflösung gebeten. Dies ist mir nicht leichtgefallen“, sagte Willig.

„Die Zukunft von Fuels und Energie muss treibhausgasneutral sein. Um dieses Ziel zu erreichen, ist ein umfassender Transformationsprozess notwendig, den wir als Verband mitgestalten wollen. Adrian Willig hat zusammen mit Christian Küchen die Weichen für diese Neuausrichtung gestellt. Ich danke ihm herzlich für seinen unermüdlichen Einsatz und die hervorragende Arbeit und wünsche ihm viel Erfolg für seinen nächsten beruflichen Schritt“, sagt Felix Faber, Vorstandsvorsitzender von en2x sowie Vorsitzender der Geschäftsführung der Deutsche Shell Holding GmbH und der Shell Deutschland GmbH.